



Investitionen

Was Neumünster bis 2027 alles bauen will

Lokales - Seite 15

Messerangriff

Im Prozess gegen 25-Jährigen ist das Urteil gefallen

Lokales - Seite 17



Rekord

So viele Zauneidechsen sind geschlüpft

Lokales - Seite 19

Neue Bühne

Nortorfer Theatergruppe zieht um

Lokales - Seite 27

Das Wetter

11° - 15°

Im Norden teils wolkig, sonst viel Sonnenschein, trocken

Service-Telefon (gebührenfrei)
Leser: 0800 2050 7100
Anzeigen: 0800 2050 7200

Selenskyj und Merz sprechen über Hilfen

BERLIN/KIEW Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj und Friedrich Merz (CDU) haben sich über die weitere deutsche Unterstützung für das von Russland angegriffene Land abgestimmt. Trotz Aussetzung der US-Militärhilfe setzt Kiew zudem weiter auf eine Zusammenarbeit. **AFP** Einblicke



Mega-Auktion bekommt prominente Unterstützung

NEUMÜNSTER Für die Versteigerung zugunsten des Kinderschutzbundes Neumünster am 8. November kommen immer mehr Exponate zusammen. Schauspieler Nick Wilder (Foto, Mitte) brachte jetzt ein weiteres vorbei. Und er spielte gleich ein kurzes Ständchen auf einer Mundharmonika für Bettina Boxberger, Vorsitzende des Kinderschutzbundes Neumünster, und Schatzkiste-Teamleiter Dirk Wende. **sen**

Lokales - Seite 18

Breiter Rückhalt für Fußfesseln

Häusliche Gewalt: Verbände sind dafür, potenzielle Gefährder elektronisch zu überwachen

Kay Müller

KIEL Es sind genau 21 Frauen, so viele sind im Jahr 2023 in Schleswig-Holstein von ihren Partnern umgebracht worden. Um das künftig zu verhindern, plant die schwarz-grüne Koalition ein neues Gesetz, mit dem es möglich werden soll, potenziellen Tätern per Richterbeschluss elektronische Fußfesseln anzulegen. Die lösen einen Alarm aus, wenn sich der Täter seinem Opfer auf 500 Meter nähert. Ein entsprechendes Projekt gibt es auch schon in Hessen.

Heute werden die Mitglieder des Innen- und Rechtsausschusses sowie des Sozialausschusses darüber debattieren. Doch schon jetzt zeichnet sich eine breite Mehrheit ab, die durch verschiedene Stellungnahmen von Verbänden gestützt wird.

Der Landespräventionsrat ist genauso für das neue Gesetz wie die Gleichstellungs-

beauftragten, der Kinder- schutzbund und die Frauenhäuser – Polizist- und Opfer- schutzbeauftragte ebenso.

Seit einem Jahr hat die Polizei im Norden mehr als 200

sogenannte Hochrisikofälle ausgemacht und Männer mit Kontaktverbote belegt. Diese und neue potenzielle Täter sollen nun zusätzlich elektronische Fußfesseln bekommen.

MEINUNG

Fesseln allein reichen nicht

KAY
MÜLLER
ky@shz.de



schließlich zeigt sich in Ländern, die diese Fußfesseln eingeführt haben, dass sie etwas bringen.

Allerdings zeigen die Beispiele genauso, dass sie die Taten eben nicht völlig verhindern können. Denn eine Fußfessel bekämpft immer

Die Gewerkschaft der Polizei unterstützt den Gesetzentwurf, weist allerdings darauf hin, dass die Arbeitsbelastung zunehmen wird, wenn die Beamten verstärkt Fußfessel-

träger kontrollieren sollen. Der Bund Deutscher Kriminalbeamter in Schleswig-Holstein schätzt den Mehraufwand für die Polizei zwar nicht als übermäßig groß ein. „In Zeiten von Personalknappheit könnte der jedoch durchaus Relevanz entfalten.“

Allerdings gibt es auch noch rechtliche Bedenken, die heute im Ausschuss von verschiedenen juristischen Fachleuten angesprochen werden dürfen. So ist nicht genau klar, wer wann und wie ein „Hochrisiko-Pall“ wird. Zudem ist eine Fußfessel ein Grundrechteingriff, wie die Landesvorsitzende der Opferschutzorganisation Weißer Ring, Manuela Söller-Winkler, sagt. „Dem stehen aber die deutlich gravierenderen Einschränkungen der von Gewalt bedrohten Person in ihrer Bewegungsfreiheit gegenüber, wenn auf solch eine Maßnahme verzichtet wird.“

Schleswig-Holstein - Seite 4

Union und SPD einigen sich auf neue Milliardenkredite

Bei der Verteidigung müsste aufgrund der veränderten Sicherheitslage gelockert werden, wie die Spitzen der Parteien gestern Abend von einer Pressekonferenz in Berlin mitteilten.

schränkungen der Schuldenbremse freigestellt werden. Die Parteien wollen auch den Bundesländern höhere Kredite ermöglichen und dafür die Schuldenbremse für die Länder lockern.

Zuletzt meinten sich die Forderungen nach einer Reform der Schuldenbremse. Auch die Bundesbank legte dafür gestern eine Empfehlung vor.

dpa/APF

Politik

SEITENBLICK

Er inspirierte sie zu „Jolene“: Dolly Partons Mann gestorben

Der Ehemann von Country-Star **Dolly Parton** ist tot. Carl Thomas Dean sei am Montag im Alter von 82 Jahren in Nashville gestorben, teilte die 79-jährige US-Sängerin über Soziale Netzwerke mit. „Worte können der Liebe, die wir über 60 Jahre lang teilten, nicht gerecht werden.“ Eine Todesursache gab sie nicht an. In einem von Partons erfolgreichsten Hits, „Jolene“, geht es um den Bauunternehmer Dean – und um eine Bankangestellte, die ihm schöne Augen macht. „Sie war schrecklich verknallt in meinen Mann“, sagte die Sängerin 2008. Parton habe zu Dean gesagt: „Verdammst, du verbringst eine Menge Zeit in der Bar. Ich glaube nicht, dass wir so viel Geld haben.“ Es sei ein Running Gag zwischen den beiden gewesen.



dpa